

TSV BÜTTEL-NEUENLANDE

Tischtennis-Abschlussbericht Saison 2010/11



Zwei Meisterschaften in einer Saison: Die Erste und Zweite Herren stiegen jeweils auf. Hier feiern (von links): Henning Matuttis, Manuel Uetrecht, Daniel Seidel, Wesley Gloger, Lutz Hägermann, Hendrik von Oesen, Jens Behrmann, David von Schneiden und Simon Uetrecht.

Ergebnisse
Berichte



Aufstellungen
Meisterschaften

Spielklassen

- **1. Herren** (1. Bezirksklasse)
- **2. Herren** (1. Kreisklasse Süd)
- **3. Herren** (3. Kreisklasse Süd)
- **4. Herren** (4. Kreisklasse Süd)
- **Erste Jungen** (Bezirksklasse Nord)
- **Zweite Jungen** (Bezirksklasse Nord)
- **Dritte Jungen** (Kreisklasse/Frühjahr)
- **Erste Schüler** (Kreisliga/Frühjahr)
- **Erste Schüler B** (Kreisklasse Süd/Frühjahr)
- **Zweite Schüler B** (Kreisklasse Süd/Frühjahr)

Vereinsmeister

	Einzel	Doppel
Damen	Anja Lösing	###
Herren	Stefan Jacob	###
Erwachsene	###	Sina Becker/Wesley Gloger
Jungen	Sönke Ortmann	Benjamin Bär/Philipp Danne
Schülerinnen B	Rieke Hannken	###
Schüler B	Stefan Gigel	Silas Grosse/Kjell Jacob
Sommer-Trainings-Cup	Sönke Ortmann	###

Kreispokal

- **1. Herren A** (ausgeschieden: Viertelfinale) *)
- **1. Herren B** (ausgeschieden: Achtelfinale)
- **2. Herren** (ausgeschieden: 1. Hauptrunde)
- **3. Herren** (ausgeschieden: 1. Hauptrunde)
- **4. Herren** (ausgeschieden: Vorrunde)
- **Erste Jungen** (ausgeschieden: Achtelfinale)
- **Zweite Jungen** (ausgeschieden: Achtelfinale)
- **Schüler A** (Vierter)

*) Die **1. Herren** wurde zudem Sieger beim *Bezirkspokal* und Vierter beim *Landespokal*!

Aktive

Damen	3
Herren	22
Mädchen	3
Jungen	10
Schülerinnen A	2
Schüler A	6
Schülerinnen B	1
Schüler B	6
Schülerinnen C	3
Schüler C	5

Abteilungsleiter

Es hätte nicht besser laufen können

Zwei Mannschaften Meister, zwei Mannschaften aufgestiegen – was kann man sich als Abteilungsleiter mehr wünschen. Vor allem sind wir damit an der Spitze gut aufgestellt: die **Erste Herren** in der Bezirksliga, die **Zweite** in der Kreisliga Süd. Ich selber muss ja sagen, dass ich das bei der Ersten zuerst gar nicht vermutet hätte, aber ich wurde eines besseren belehrt. Bei der Zweiten Herren hatte ich mich sogar etwas geärgert, dass das Team nicht gleich in der Kreisliga starten konnte. Aber immerhin haben wir dem Kreis somit gezeigt, dass die Zweite mindestens in diese Klasse gehört, denn Paroli konnte den Mannen um Lutz Hägermann keiner bieten.

Unglücklich gelaufen ist es dagegen für die **Dritte Herren**. Das Team hat eigentlich eine solide Saison gespielt, hat sich deutlich von den beiden letzten Tabellenplätzen abgesetzt und musste als Dritttletzter trotzdem in die 4. Kreisklasse Süd absteigen. Zwar gibt es noch eine kleine Hoffnung, dass man trotzdem noch in der 3. Kreisklasse Süd bleiben darf, doch daran glaube ich mittlerweile nicht mehr. Wenigstens wird die neue 4. Kreisklasse Süd in zwei Staffeln geteilt, so dass die Dritte dann nicht gegen die **Vierte Herren** antreten muss. Dieses Team hatte in der vergangenen Saison mit starken Personalsorgen zu kämpfen und wurde Letzter. In der neuen Saison wird es hoffentlich leichter.

Ansonsten blicken wir auf eine schöne Saison zurück mit Teilnahmen an der Seniorenrunde, am Kreispokal und an vielen Turnieren. Ein besonderes Highlight war der Gewinn des Bezirkspokal durch die Erste Herren und die damit verbundene Teilnahme am Landespokal. Da kann man einfach nur stolz sein. Auch unsere sonstigen Aktivitäten wie Vereinsmeisterschaften, Sommer-Trainings-Cup sowie den geselligen Anlässen waren gut besucht und somit erfolgreich. Einziger Wermutstropfen war der Rücktritt von Manuel Utrecht von seinen Ämtern. Immerhin mehr als elf Jahre hat er die Geschicke der Abteilung als deren Leiter und als Jugendbetreuer gelenkt. Aber es geht trotzdem weiter, mittlerweile haben wir uns neu formiert.

Einem Problem werden wir uns jedoch langfristig stellen müssen: dem Rückgang der Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Abteilung einzusetzen. Das wird natürlich zur Folge haben, dass wir das Angebot reduzieren müssen. Vielleicht sollte jeder noch einmal in sich gehen und überlegen, wie er selber helfen kann. Wenn jeder etwas übernimmt, können wir viel bewegen. In diesem Sinne wünsche ich eine erholsame Sommerpause.

Christoph Bohn

Anerkennung für elf Jahre gute Arbeit Abschlussgrillen: Bütteler verabschieden Manuel Utrecht

Büttel (chb). Die Verabschiedung von Manuel Utrecht stand im Mittelpunkt des Saison-Abschlussgrillens. Der neue Abteilungsleiter Christoph Bohn übergab ihm als Anerkennung für mehr als elf Jahre gute Arbeit als Abteilungsleiter und Jugendbetreuer symbolisch einen Schläger, der mit einem großen Nagel an einem Brett befestigt ist.

"Es hätte für Manuel keinen besseren Zeitpunkt zum Aufhören geben können, denn er hat alle seine Ziele erreicht", betonte Bohn vor den 20 Anwesenden. So sei beispielsweise die Erste Herren in die Bezirksliga aufgestiegen, und seit Jahren gebe es immer eine Jungenmannschaft auf Bezirksebene. Gleichzeitig mit der Aufgabe seiner Ämter hatte Utrecht auch angekündigt, vorerst eine Pause beim Tischtennis einlegen zu wollen. "Wenn Not am Mann ist, bin ich aber zur Stelle und springe ein", betonte er noch einmal und machte somit klar, dass es kein Abschied für immer ist.

Ansonsten ließen die Bütteler beim Abschlussgrillen die Saison besinnlich ausklingen, obwohl das Wetter nicht gerade zum Grillen geeignet war. Ursel und Hans-Adolf Leopold verwöhnten die Tischtennispieler aber mit Wurst, Fleisch, Salaten und kühlen Getränken im Vereinsheim. Zudem hatte der neue Jugendwart Stefan Jacob mehrere Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, die für gute Stimmung sorgten. Während der Sommerferien ruht das Tischtennistraining und beginnt erst wieder am Montag, 22. August.

Erste Herren

Sensationeller Meistertitel

Eine überragende Saison ist nun für die Erste Herren zu Ende gegangen. Nach der völlig überraschenden Meisterschaft in der 1. Bezirksklasse gilt es ab nun, sich in der Bezirksliga zu beweisen. Vor der Saison war es noch völlig unklar, wo man sich einzuordnen hat. So kam mit Alexander Dettmann ein neuer Spieler nach Büttel und mit Henning Matuttis und Jens Behrmann zwei junge Spieler aus der zweiten Mannschaft ins Team. Dazu war Topspieler Daniel Seidel wieder nach einer längeren Verletzung genesen. Zusammen mit Stefan Jacob und Manuel Utrecht sollte es nun in die Saison gehen.

Doch der Start in die Saison verlief dann erst mal durchschnittlich. Nach einem knappen Sieg über Otterndorf mussten sich die Männer von der Fleet gleich eine deutliche Niederlage in Cuxhaven abholen. Aber das schien jetzt eine Art Initialzündung zu sein. Spiel für Spiel erkämpfte man sich Siege und das sogar sieben Mal in Folge mit 9:3. Spätestens jetzt wurde klar: Da geht was in dieser Saison!

Zwar nicht mehr ganz so souverän wie in der Hinrunde, aber immer noch ohne weitere Niederlage ging es dann nach dem Winter weiter. Jetzt gab es auch nur mal einen knappen Sieg im schweren Auswärtsspiel in Holßel, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Die ganze Saison konnte man auf eine geschlossene Mannschaftsleistung setzen und vor allem von der Doppelstärke profitieren. So war dann am Ende mit einem Sieg über Spaden der Coup perfekt: Die Meisterschaft ging nach Büttel! Wer hätte das vorher erwartet?

Verdient hatten sich die Männer von der Fleet dann vor allem eins: Eine gemeinsame Meisterfeier mit der Zweiten Herren, vorheriger Planwagentour und anschließendem Grillen mit Fans und Freunden.

Und auch im Pokal lief alles gut. Zwar endete im Kreispokal für das A-Team das Abenteuer im Viertel- und für das B-Team im Achtelfinale, dafür errang die Gesamtmannschaft auf höherer Ebene noch Erfolge: Mit dem Bezirkspokal, der gewonnen werden konnte, im Gepäck ging es nach Gifhorn zum Landespokal. Zwar wurde man dort nur Vierter, aber wann kann man schon mal auf Landesebene antreten?

Jetzt gilt der Blick jedoch schon wieder auf das Abenteuer Bezirksliga. Vielleicht kann man ja auch wieder eine Überraschung landen und den Klassenerhalt schaffen - wer weiß das schon vorher?

Jens Behrmann

Qualifiziert für den Landespokal Erste Herren holt sich in Winsen die Bezirkstrophäe

Winsen/Gifhorn (det/chb). In Winsen (Aller) startete der Bezirkspokal – mit dabei die Erste Herren im Bereich der Bezirksklassen. Da Manuel Utrecht und Daniel Seidel zeitlich verhindert waren, sollten die anderen Vier an den Start gehen. Allerdings gab nur insgesamt zwei gegnerische Mannschaften, so dass man beschloss nur zu dritt den Weg anzutreten. Stefan Jacob gönnte sich eine Pause. Somit machten sich der gut aufgelegte Henning Matuttis zusammen mit Jens Behrmann und Alexander Dettmann auf die frühe Reise nach Winsen. Dort angekommen, mussten sie dann feststellen, dass eine Mannschaft noch am Morgen kurzfristig abgesagt hatte. Plötzlich standen die Bütteler schon im Finale. In diesem gingen sie dann gegen TSV Deutsche Eiche Bardowick II als Favorit an die Tische – 5:4 für die Jungs von der Fleet, die damit Bezirkspokalsieger wurden.

Der Pokalsieg brachte die Qualifikation für das Landespokalfinale in Gifhorn. Es war das größte Abenteuer der Vereinsgeschichte. Doch hier war die Messlatte einfach zu hoch: Die Männer von der Fleet – Stefan Jacob, Alexander Dettmann, Jens Behrmann und Henning Matuttis – wurden am Ende Vierter von vier Teams, den jeweiligen Qualifizierten aus den Bezirksverbänden Hannover, Braunschweig und Weser-Ems. Bei allen Teams handelte es sich wie bei den Büttelern um die Meister der jeweiligen 1. Bezirksklassen. Gegen keinen dieser Gegner hatte die Bütteler wirklich eine Chance. Daran konnten auch die im Mannschaftsbus mitgereisten Fans nichts ändern. Die Bütteler landeten mit null Punkten auf dem letzten Platz der Pokaltabelle. Trotzdem war es ein Erlebnis, an einem Pokalturnier auf Landesebene teilgenommen zu haben.

Tabelle 1. Bezirksklasse

1. TSV Büttel-Neuenlande	18	153: 78	30: 6
2. TSV Hollen	18	145: 92	28: 8
3. TSV Holßel	18	145:113	25:11
4. ATS Cuxhaven	18	126:111	21:15
5. TSV Otterndorf	18	140:127	20:16
6. TuRa Hechthausen	18	126:128	19:17
7. TSV Bederkesa	18	115:143	14:22
8. TV Gut Heil Spaden II	18	98:139	10:26
9. TSV Midlum II	18	108:146	9:27
10. SG Beverstedt	18	77:156	4:32

Aufstellung (6er Team):

1. Daniel Seidel, 2. Manuel Uetrecht, 3. Alexander Dettmann, 4. Stefan Jacob,
5. Jens Behrmann, 6. Henning Matuttis (JFG)

Erfolge:

- **Daniel Seidel** wird mit 23:11 Spielen viertbester Spieler der Liga sowie viertbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Stefan Jacob** wird mit 18:8 Spielen sechstbester Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Alexander Dettmann** wird mit 17:11 Spielen zehntbester Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Henning Matuttis** wird mit 19:3 Spielen zweitbester Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Jens Behrmann** wird mit 13:5 Spielen fünftbester Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Jens Behrmann und Stefan Jacob** werden mit 14:4 Spielen zweitbestes Doppel der Liga.
- **Henning Matuttis und Daniel Seidel** werden mit 13:6 Spielen fünftbestes Doppel der Liga.
- **Alexander Dettmann und Manuel Uetrecht** werden mit 11:5 Spielen siebtbestes Doppel der Liga.

Ein dritter Platz geht an die Fleet**Bütteler zeigen bei Rahmen-Kreismeisterschaft gute Leistungen**

Bad Bederkesa (det/chb). Ende August 2010 machten sich vier Männer aus der Ersten Herren und eine Dame aus der Vierten Herren auf den Weg nach Bad Bederkesa zu den Rahmenkreismeisterschaften. An den Start gingen bei den Herren Spitzenspieler Manuel Uetrecht, Neuzugang Alexander Dettmann, Turnierhai Stefan Jacob und Mannschaftsführer Jens Behrmann. Doch nur der Dame, Anja Löscking, war es vorbehalten, einen Titel mit nach Hause zu nehmen. Sie wurde zusammen mit Kerstin Löwegrün (TSV Lunestedt) Dritte im Doppel der Damen B (Bezirksliga/ Bezirksklasse).

Im Damen-B-Bereich musste Anja Löscking nicht viele Spiele bestreiten, da insgesamt nur zehn Spielerinnen angetreten waren. Deshalb war es auch relativ einfach für sie, zusammen mit Kerstin Löwegrün (TSV Lunestedt) Platz drei im Doppel zu erringen. Nach Freilos im Achtel- und Viertelfinale hatten die beiden ihr erstes Spiel im Halbfinale. Gegen Corinna Paravicini und Silvia Krohn vom TSV Hollen wehrten sie sich erbittert, mussten ihren Gegnerinnen aber nach dem 7:11, 9:11 und 9:11 zum Sieg gratulieren. Die Niederlage wurde aber mit der Gewissheit versüßt, zusammen mit Martina und Mareike Detje (SG Beverstedt) die "Bronzemedaille" errungen zu haben.

Zweite Herren

"Operation Aufstieg" souverän erreicht

Mit hohen Erwartungen ging die neu formierte Zweite Herren in die Saison als Aufsteiger in der 1. Kreisklasse Süd. Mit drei etablierten Neuverpflichtungen, allesamt aus der Ersten Herren: Simon Uetrecht, Hendrik von Oesen und Lutz Hägermann, sollte erneut der Aufstieg in höhere Gefilde gelingen. Trotz großem Verletzungspech in der Rückrunde wurde von der "Zwoten" sogar noch einer oben drauf gesetzt. Erneut konnte die Meisterschaft an die Fleet geholt werden und somit souverän das Ziel Aufstieg erreicht werden. Ohne eine einzige Niederlage und einer anhaltenden Serie von nun mittlerweile 37 ungeschlagenen Spielen in Folge, lautet die Bilanz. Die Einzel und Doppelbilanzen lassen auch für das nächste Jahr einiges erhoffen, obwohl die Mannschaft durch das Aufrücken von Hendrik von Oesen in die Erste Herren nicht mehr mit der Meistermannschaft wird antreten können. Dafür rücken die motivierten und hochtalentierten Nachwuchsspieler auf. Auch so dürfte das offizielle Saison-Ziel Klassenerhalt zu schaffen sein.

Lutz Hägermann

Tabelle 1. Kreisklasse Süd

1. TSV Büttel-Neuenlande II	18	160: 60	34: 2
2. TSV Drangstedt III	18	145: 95	29: 7
3. TSV Bederkesa II	18	134:101	20:16
4. MTV Bokel	18	120:115	19:17
5. TSV Sandstedt III	18	112:125	17:19
6. TV Schiffdorf	18	127:127	16:20
7. TSV Ringstedt II	18	107:136	14:22
8. SG Beverstedt III	18	103:139	14:22
9. TSV Nesse	18	104:135	13:23
10. TSV Lunestedt VI	18	77:156	4:32

Aufstellung (6er Team):

1. Hendrik von Oesen, 2. Simon Uetrecht, 3. Lutz Hägermann, 4. David von Schnehen,
5. Michael Dieste, 6. Wesley Gloger (JFG), 7. Arne Ortmann (JES), 8. Andres von Schnehen (JES)

Erfolge:

- **Hendrik von Oesen** wird mit 25:6 Spielen bester Spieler der Liga sowie bester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Simon Uetrecht** wird mit 27:2 Spielen zweitbesten Spieler der Liga, mit 14:2 drittbesten Spieler im oberen sowie mit 13:0 Spielen besten Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Lutz Hägermann** wird mit 19:8 Spielen achttbesten Spieler der Liga, mit 12:7 zehntbesten Spieler im oberen sowie mit 7:1 Spielen drittbesten Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **David von Schnehen** wird mit 18:5 Spielen zweitbesten Spieler im mittleren Paarkreuz.
- **Michael Dieste** wird mit 9:2 Spielen fünftbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Wesley Gloger** wird mit 7:2 Spielen sechstbesten Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Lutz Hägermann und Hendrik von Oesen** werden mit 15:1 Spielen bestes Doppel der Liga.
- **Simon Uetrecht und David von Schnehen** werden mit 10:1 Spielen zweitbestes Doppel der Liga.
- **Wesley Gloger und David von Schnehen** werden mit 5:0 Spielen sechstbestes Doppel der Liga.

Dritte Herren

Am Ende reicht es doch nicht

Die neu formierte Dritte Herren erlebte in dieser Saison so manches Hoch und Tief. Die Mannschaft um Spielführer Stefan Ketelhut war, zumindest auf dem Papier, zum Saisonstart gut besetzt und frohen Mutes sich am Ende der Saison im oberen Drittel abzusetzen.

Mit Gerold Menze war bereits zur vergangenen Spielzeit ein erfahrener Spieler aus der Zweiten Herren in die dritte Mannschaft gerückt und zu Recht auf die Pole Position gesetzt worden. Den zweiten Mannschaftplatz belegt der Spielführer Stefan Ketelhut. Rolf Ehresmann und Uwe von Oesen belegten mit Position drei und vier das Mittelfeld des Teams. Die weibliche Vertretung wurde auf Position fünf und sechs gesetzt. Sina Becker und Anja Löscking sollten jedoch nur selten auf ihren Positionen spielen. Die Mannschaft wäre nicht komplett, würde man die Ersatzspieler nicht benennen. In dieser Spielzeit konnten wir auf Uwe Notholt, Ansgar Telge, Hartmut Danne, Christoph Bohn und Bernd Matuttis zurückgreifen. Nicht zuletzt der Einsatz dieser Spieler garantierte zumindest in jedem Spiel einen komplett ausgefüllten Spielbogen.

Betrachtet man sich die Saison von Anfang an, so wird schnell deutlich, dass die Bütteler nur schwer in die Spiele gekommen waren. Drei Niederlagen in den ersten Spielen gegen Lunestedt, Langen und Drangstedt ließen keine großen Gedankenspiele in der Saison zu. Das Folgespiel gegen Langendammsmoor bracht mit einem unerwartenden Sieg zunächst zumindest die ersten zählbaren Punkte auf das Bütteler Konto.

In der Folge sollte es jedoch noch schlimmer kommen. Die nächsten Spiele gegen Wehden, Wehdel und Heerstedt gingen jeweils verdient an die Gegner. Wollte man sich zu dieser Zeit nicht die rote Laterne der Liga abholen, müsse noch was passieren. Die letzten drei Spiele der Saison brachten dann zumindest ein kleines Lächeln in die Gesichter der Spieler von der Fleet. Gegen Loxstedt konnte man sich zunächst deutlich durchsetzen, gegen Geestenseth und Bokel erreicht man zumindest ein leistungsgerechtes Unentschieden.

Zum Abschluss der Saison erreichte man schlussendlich den 9. Platz der 3. Kreisklasse Süd mit sechs Siegen, drei Unentschieden und elf Niederlagen. Die Spiele auf dem Konto der Bütteler addierten sich zu 131:145 – was einer Differenz von -14 entspricht – die Punkte zu 15:25. Diese Rechnungsgrundlage reichte nun aus, um die Mannschaft auf den 9. und somit den ersten Abstiegsplatz zu verbannen.

Der Endspurt der Mannschaft reichte schlussendlich nicht aus, um ausreichend Abstand auf die anderen Mannschaften zu erspielen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Spieler der neuen Herausforderung in der 4. Kreisklasse zur neuen Saison stellen um im oberen Drittel der Tabelle mitzuwirken. Der Spielführer bedankt sich bei seinen Mitspielern und den Ersatzspielern für jeden gewonnenen Punkt und jeden geschwitzten Tropfen.

Stefan Ketelhut

Besenweitwurf und Brotwettessen Kurzweilige Spiele während der Grünkohltour

Büttel (chb). Ideale Wetterbedingungen fanden die Teilnehmer der Grünkohltour des TSV Büttel-Neuenlande vor: trocken und kalt. Insgesamt 18 Tischtenniscracks und Freunde nahmen an der Sternwanderung des Vereins teil, die dieses Jahr im Gasthaus Wolle in Schwegen endete. Mit einem voll beladenen Proviantwagen, der auf halber Strecke nachgetankt wurde, verließen die Wandersleute den Treffpunkt an der "Fleet-Arena" und wanderten über Repen nach Schwegen, wobei es traditionsgemäß Zwischenstopps an jeder Kurve und Kreuzung gab. Zur Belustigung hatte sich das Organisationsteam um Stefan Ketelhut zwei kurzweilige Spiele ausgedacht: ein Besenweitwurf nach Boßelregeln sowie ein Brotwettessen. Welche der beiden Gruppen, die gebildet wurden, letztlich gewann, wurde nicht überliefert. Schlussendlich gab es am Ende der Wegstrecke ein umfangreiches, stärkendes Mahl, bevor bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.

Tabelle 3. Kreisklasse Süd

1. TSV Drangstedt IV	20	179: 81	39: 1
2. TV Langen II	20	164:108	28:12
3. TSV Lunestedt VII	20	156:127	23:14
4. TSV Langendammsmoor	20	154:127	26:14
5. TSV Wehdel II	20	144:119	24:16
6. TSV Wehden	20	132:122	21:19
7. MTV Bokel II	20	125:126	19:21
8. TSV Heerstedt II	20	139:135	17:23
9. TSV Büttel-Neuenlande III	20	131:145	15:25
10. TV Geestenseth	20	76:170	4:36

Aufstellung (6er Team):

1. Gerold Menze, 2. Stefan Ketelhut, 3. Rolf Ehresmann, 4. Uwe von Oesen,
5. Sina Becker, 6. Anja Löscking

Erfolge:

- **Gerold Menze** wird mit 27:9 Spielen fünftbester Spieler der Liga sowie fünftbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Ansgar Telge** wird mit 5:1 Spielen drittbester Spieler im unteren Paarkreuz.

Fahrradtour ohne Hafenfest**Bütteler Tischtennisabteilung wieder zu Himmelfahrt unterwegs**

Büttel (chb). Was ergeben 19 Fahrräder, 1 Anhänger, viel Flüssiges, ein gutes Essen und schönes Wetter? Richtig, die traditionelle Radtour der Büttel Tischtennisabteilung zu Himmelfahrt. Die Organisatoren dieses Jahres, Arne Ortmann und Benjamin Bär, hatten eine Route erarbeitet, die nicht am Hafenfest in Sandstedt endete. Stattdessen ging es in einem Bogen von Büttel über Driftsethe und Schwegen bis nach Hahnenknoop und von hier über Stotel und Holte zurück nach Büttel – streng nach der Maßgabe: maximal 30 Kilometer. In Hahnenknoop wurden die fleißigen Radler mit einem Bauernbüfett, aber ohne Rohkostsalat, verwöhnt.

Und auch der Spaß kam nicht zu kurz, den die Organisatoren hatten sich mehrere Spiele ausgedacht, bei denen sich die beiden am Anfang gebildeten Gruppen sich letztlich aber nicht streng nach den Regeln richteten. So mussten sich bei dem Reimspiel nicht unbedingt die Silben reimen, und beim Lied-Wettgurgeln wurde auch schon mal mit Summen nachgeholfen. Einen Sieger gab es traditionell nicht.

Für die obglitorische Panne sorgte Christoph Bohn, dem der Griff seines Fahrradkorbs in die Speichen fiel und das Zahnrad der Kette beschädigte. Für ihn konnte aber dank Imke Witte kurzzeitig ein Abholservice für das kaputte sowie ein Bringservice für ein Ersatzrad organisiert werden. Letztlich waren sich alle wieder einig, dass es eine gelungene Veranstaltung war. Und wer wollte, konnte am Ende doch noch nach Sandstedt fahren.

Vierte Herren

Wieder einmal starke Personalsorgen

Eine Eierfahrt sondergleichen hat die Vierte Herren hinter sich. Solide und stark startete man in die neue Saison 2010/12 und konnte zu Anfang auch gleich erste Erfolge verzeichnen. Immerhin konnten gegen Wellen und Hollen V gleich zwei Unentschieden errungen werden. Dass dies die einzigen Punkte der ganzen Saison werden würden, konnte damals noch keiner ahnen. Schuld an der rasanten Talfahrt, die schließlich hoffnungslos auf dem letzten Tabellenplatz endete, war eine Personalmisere wie sie Teamchef Christoph Bohn leider schon öfter in der jeweils untersten Mannschaft erleben musste.

Los ging es mit dem Weggang von Jan-Hendrik Richter als Nummer eins. Er zog beruflich in die Schweiz. Danach kamen noch einige gesundheitliche Ausfälle, und schließlich musste man sogar noch auf das letzte Hinrundenspiel verzichten, das wegen Eisregen ausfiel und nicht mehr nachgeholt werden konnte. Zur Rückrunde konnte sich die Vierte Herren zwar mit Uwe Notholt, Ansgar Telge und Bastian Tölken noch einmal verstärken, musste aber im Gegenzug das Damen-Duo Sina Becker und Anja Löscking abgeben. Leider ging das Verletzungspech weiter: Auf Bastian musste das Team schnell wieder verzichten, denn er war mit so viel Einsatz ins Spiel gegen Hymendorf gezogen, dass er sich die Schulter verletzte.

Immerhin konnte durch den konsequenten Einsatz zuverlässiger Jugendspieler noch verhindert werden, dass man nicht vollständig antreten konnte – bis auf das letzte Spiel, wo es dann noch nicht mehr reichte. Somit bleibt am Ende ein klarer letzter Tabellenplatz in der 4. Kreisklasse Süd mit nur zwei Punkten auf der Habenseite.

Auch in der kommenden Saison wird es aber wieder eine Vierte Herren geben. Mit neun Akteuren ist diese zwar äußerst eng bestückt, aber vielleicht klappt es ja.

Christoph Bohn

Tabelle 4. Kreisklasse Süd:

1. TSV Kührstedt III	20	166: 96	33: 7
2. TSV Ringstedt IV	20	164: 99	32: 8
3. MTV Lintig III	20	157:104	27:13
4. TSV Sellstedt II	20	152:116	26:14
5. TV Schiffdorf III	20	152:116	25:15
6. Hymendorfer SV II	20	133:136	20:20
7. TSV Wellen	20	131:136	19:21
8. TSV Hollen V	20	125:144	16:24
9. SG Beverstedt IV	20	132:144	15:25
10. TSV Kührstedt IV	20	62:175	5:35
11. TSV Büttel-Neuenlande IV	20	70:178	2:38

Aufstellung (4er Team):

1. Uwe Notholt, 2. Ansgar Telge, 3. Bastian Tölken, 4. Hartmut Danne,
5. Jan-Hendrik Richter, 6. Christoph Bohn, 7. Lothar Fischbeck, 8. Bernd Matuttis,
9. Jendrik Strass (JES), 10. Kai Ahrens (JES), 11. Imke Witte, 12. Michel Dos-Santos (JES)

Erfolge:

keine

Jugend

Qualität der Bütteler Jugendarbeit deutlich zu sehen

Mit drei Jungen, einer Schüler A und am Ende zwei Schüler B war der TSV Büttel-Neuenlande in der Saison 2010/11 üppig bestückt. Zu üppig, wie sich leider während des Spielbetriebs herausstellte. Viel zu oft fehlten Betreuer für die Mannschaften und teilweise leider auch die Spieler, wie das Beispiel der Dritten Jungen zeigt. Trotzdem kann man die Saison nur als erfolgreich bezeichnen.

Die Erste und Zweite Jungen belegten gute Mittelfeldplätze in der Bezirksklasse Nord, die Dritte konnte dank der Hilfe aus der Schüler A einen respektablen Platz in der Kreisklasse Süd (Frühjahr) belegen. Die A-Schüler selber schossen nach vielen Irrungen und Wirrungen mit den Spielterminen in der Rückrunde immerhin auf einen Mittelfeldplatz in der Kreisliga, indem fast die Hälfte der Begegnungen am Ende hintereinander stattfanden. Dieses Team, das in der Hinrunde überragend Meister der Kreisklasse Süd (Herbst) wurde, war auch der Bütteler Leistungsträger der Saison. Schließlich schaffte es die vier Akteure sogar in die Endrunde des Kreispokals. Auch mit den Schülern B kann man nur mehr als zufrieden sein: Die Erste wurde immerhin Dritter, die Zweite – die erst zur Rückrunde angemeldet wurde – Sechster in der Kreisklasse Süd (Frühjahr).

Wie gut unsere Jugend wirklich ist, zeigte sich dann auch bei den Meisterschaften und Ranglisten. Bei den Kreismeisterschaften waren es die Jungen, die dominierten – drei Doppelpatzierungen und eine dritter Platz im Einzel sprechen eine deutliche Sprache –, bei den Ranglisten die Schülerinnen B und C, namentlich Rieke Hannken und Carolin Beckhusen. Beide qualifizierten sich auch zur Teilnahme auf Bezirksebene. Hier zeigte Rieke Hannken, dass sie sich durchaus auch diesem Parkett bewegen kann, während Carolin Beckhusen leider durch ein Missgeschick des Betreuers nicht antreten konnte.

Insgesamt zeigen die Erfolge aber, welche Qualität unsere Jugendarbeit hat. Diese wollen wir auch halten, wenn wir dies aber auch mit einem deutlich reduzierten Team machen müssen. Als Konsequenz daraus haben wir deutlich weniger Mannschaften für die Saison 2011/12 angemeldet, und auch im Trainingsbereich wird es Einschränkungen geben. Trotzdem und gerade deswegen bin ich der Meinung, dass wir auch weiterhin gute Arbeit leisten werden und Büttel auch weiterhin auf Kreis- und Bezirksebene eine Rolle spielen wird. Und vielleicht findet sich ja doch noch der eine oder andere, der das Betreuersteam unterstützen möchte. Wichtig wäre es, denn die Jugend ist unsere Zukunft – nur mit ihr können wir langfristig auch unsere Teams im Erwachsenenbereich halten.

Christoph Bohn

Unter den Besten des Cuxlandes

Bütteler Nachwuchsspieler zeigen bei Ranglisten tolle Leistungen

Lüdingworth (chb/sj). Äußerst erfolgreich sind die Kreisranglisten der Jugend, die wie immer für die kommende Saison ausgespielt wurden, verlaufen. Nach dem dritten Platz von Rieke Hannken bei der Endrangliste der Schülerinnen B gelang Sönke Ortmann Platz vier bei den Schülern A. Am besten schnitt jedoch Carolin Beckhusen ab. Sie wurde Zweite bei den Schülerinnen C.

Ihren bisher größten Erfolg konnte Rieke Hannken bei den Bezirksvorranglisten der Schülerinnen B in Beverstedt einfahren. In einer sehr starken Gruppe musste sie sich mit lediglich einem Einzelsieg zufrieden geben. Stefan versuchte durch Tipps und Motivation alles, aber irgendwie ging in der Vorrunde nicht mehr. Um so besser lief es in der anschließenden Doppel-K.o.-Runde. Dabei wurden die Platzierungen 21 bis 28 ausgespielt. Rieke kämpfte sich von Sieg zu Sieg und bezwang selbst eine Gegnerin, gegen die sie vorher noch glatt verloren hatte. So konnte Rieke erhobenen Hauptes als 21. der Bezirksvorrangliste den Heimweg antreten. Diese Platzierung sollte aber nicht darüber hinweg täuschen, dass sie somit trotzdem zu den besten Schülerinnen B aus dem Bezirk Lüneburg gehört.

Pleiten, Pech und Pannen – weil der Fahrer verschlafen hatte, konnte Carolin Beckhusen nicht an Bezirksvorrangliste der Schülerinnen C in Lachendorf bei Celle teilnehmen.

Erste Jungen

Keine großen Überraschungen

Zur Saison 2010/11 meldete der TSV Büttel-Neuenlande gleich zwei Jugend-Teams auf Bezirksebene: Die Erste und Zweite Jungen, die sich in der letzten Saison 2009/10 in der Kreisklasse (Herbst) beziehungsweise Kreisliga behauptet hatten, versuchten sich dieses Mal in der Bezirksklasse Nord. Dies war für viele die letzte Gelegenheit, in der Jugend noch einmal höher zu spielen, da ein großer Teil der Spieler in der kommenden Saison 2011/12 in die Herrenmannschaften hochrückt. Zusammen mit dem TSV Loxstedt wurde der Südkreis also mit drei Teams in der Bezirksklasse vertreten.

Dass auf Bezirksebene ein anderer Wind weht, bekamen die Spieler zwar eindeutig zu spüren, schlugen sich aber dennoch wacker. Schließlich erreichte die Erste Jungen – bestehend aus Arne Ortmann, Andres von Schnehen, Benjamin Bär und Philipp Danne – wie üblich knapp vor der Zweiten Jungen – den fünften von acht Tabellenplätzen. Zu verdanken haben die Vier diese Platzierung auch der Tatsache, dass sie selten mit Ersatz antreten mussten, auch wenn Arne und Andres zum Schluss mitten in den Abiturprüfungen steckten – die sie glücklicherweise beide erfolgreich bestanden haben.

Neu war in dieser Saison auch das Punktesystem – man spielte nicht mehr bis zu einem bestimmten Punktelimit, sondern insgesamt zehn Spiele aus. So dauerte ein hoher Sieg im Vergleich zum bisherigen System verhältnismäßig lang, während ein Unentschieden mit 5:5 vergleichsweise recht schnell vonstatten ging. Zu einem Unentschieden kam es aber nie. Insgesamt scheinen die Ergebnisse der Erste Jungen doch recht unspektakulär: Gegen die unteren Tabellenplätze TSV Büttel-Neuenlande II, SV Komet Penningbüttel und MTV Lübbberstedt wurde stets gewonnen – auch wenn die Bütteler das Hinrundenspiel gegen den MTV Lübbberstedt nur knapp mit einem 6:4 für sich entschieden – gegen die oberen Tabellenplätze wurde verloren, mit Ausnahme des Hinrundenspiels gegen den nächsthöheren TuSG Ritterhude. Aber auch gegen andere Höherplatzierte sah es oft sehr knapp aus – an einem Unentschieden gegen den Tabellenersten TSV Worswede kam man mit einem 4:6 nur knapp vorbei, und auch vom „Nachbarn“ und Tabellenzweiten TSV Loxstedt trennte man sich in der Rückrunde mit 4:6. Doch knappe Niederlagen wie diese werden im neuen Spielsystem belohnt – mit wenigstens einem Punkt in der Gesamtwertung.

Diese guten Leistungen zeigen sich auch in den Einzel- und Doppelbilanzen: So wurde Arne mit 14:12 Spielen achtbester Spieler der Liga sowie achtbester Spieler im oberen Paarkreuz, Andres mit 11:13 Spielen neuntbester im oberen Paarkreuz. Benni und Philipp hatten ihre Stärken dagegen eher im Doppel und wurden mit 8:4 Spielen fünftbestes Doppel der Liga.

Letztendlich kam die Erste Jungen also auf ein Spielverhältnis von sieben Siegen und sieben Niederlagen. Fazit: Auch wenn es keine großen Überraschungen gab, war die Saison 2010/11 für die Erste Jungen doch eine sehr spannende.

Andres von Schnehen

Einmal Gold und dreimal Bronze Jungen sind bei den Kreismeisterschaften erfolgreich

Loxstedt (chb). Ein erster und drei dritte Plätze – das ist die Bütteler Ausbeute bei der Kreismeisterschaft der Jugend in Loxstedt. Erfolgreichster Teilnehmer von der Fleet war wieder einmal Henning Matuttis. Zusammen mit Christian Völschow (TV Loxstedt) wurde er Meister im Doppel der Jungen, im Einzel belegte er wie sein Vereinskollege Wesley Gloger den dritten Platz. Wesley wurde zudem mit Sönke Ortmann Dritter im Doppel. Insgesamt hatten zwölf Akteure des TSV Büttel-Neuenlande in den Altersklassen Jungen, Schüler A, Schülerinnen und Schüler B sowie Schüler C an den zweitägigen Meisterschaften teilgenommen. Insgesamt zeigten sich die mitgereisten Bütteler Betreuer sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge. "Es ist gut, dass wir mal wieder mit so vielen Teilnehmern angetreten sind", meint Büttels Abteilungsleiter Manuel Uetrecht.

Tabelle Bezirksklasse Nord

1. TSV Worpswede	14	112: 28	51: 5
2. TV Loxstedt	14	105: 35	47: 9
3. TV Falkenberg	14	100: 40	39:17
4. TuSG Ritterhude	14	82: 58	33:23
5. TSV Büttel-Neuenlande	14	69: 71	27:29
6. TSV Büttel-Neuenlande II	14	43: 97	16:40
7. SV Komet Pennigbüttel	14	31:109	9:47
8. MTV Lübberstedt	14	18:122	2:54

Aufstellung (4er Team):

1. Arne Ortmann, 2. Andres von Schnehen, 3. Benjamin Bär, 4. Philipp Danne

Erfolge:

- **Arne Ortmann** wird mit 14:12 Spielen achtbester Spieler der Liga sowie achtbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Andres von Schnehen** wird mit 11:13 Spielen neuntbester Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Benjamin Bär und Philipp Danne** werden mit 8:4 Spielen fünftbestes Doppel der Liga.

Gäste holen sich vordere Plätze**TSV Sandstedt und TSV Lunestedt gewinnen beim Fleet-Turnier**

Büttel (chb). Die Bütteler sind gute Gastgeber und lassen ihren Gästen gerne den Vortritt. Das galt zumindest für das 6. Fleet-Turnier der Kreisklassen im Rahmen der Sportwoche des TSV Büttel-Neuenlande. Hier belegten die Mannschaften der Gastvereine die vorderen Plätze. So wurden Julian Cordes und Kevin Matzel (TSV Sandstedt IV) Turniersieger. Den zweiten Platz belegten Martin Danne und Uwe Ohlsen (TSV Langendammsmoor), die gegen die spätere Nummer eins 1:2 verloren hatten. Leider musste das Turnier mit nur insgesamt fünf Zweier-Mannschaften ausgetragen werden, da der TSV Wehden kurzfristig mit zwei Teams absagen musste. Auch ein eilends gestarteter Rundruf bei anderen Vereinen konnte keine zusätzlichen Teilnehmer beschaffen. Somit wurde das Turniersystem auf "jeder gegen jeden" geändert. Gespielt wurde im Modus mit zwei Einzeln und einem Doppel. Hierbei konnten die drei teilnehmenden Bütteler Teams nicht unbedingt mit Erfolgen glänzen. Rolf Ehrenberg und Uwe Notholt (beide Zweite Herren) konnten sich durch Siege über ihre Vereinskollegen den dritten Platz sichern. Sina Becker und Anja Löscking (beide Vierte Herren) erkämpften sich durch einen Sieg gegen ihre Mannschaftskollegen Jan-Hendrik Richter und Christoph Bohn den vorletzten Platz. "Damit sind wir immerhin unter den besten Fünf", witzelte Richter am Ende.

Beinahe wäre es gelungen, dass die Bütteler erstmals im Bereich "Bezirksklassen und höher" ihr eigenes Turnier gewinnen. Doch am Ende setzten sich beim 6. Fleet-Turnier Matthias Wilbrandt und Patrick Grotheer (TSV Lunestedt) in einem spannenden Finale gegen Stefan Jacob und Henning Matuttis (TSV Büttel-Neuenlande) durch. Die Lunestedter konnten sich am Ende mit einem Fünfsatzsieg im Doppel den 2:1-Endstand erkämpfen. Platz drei, der nicht ausgespielt wurde, teilen sich Thorsten Winter/ Ralf Leers (TSV Lunestedt) und Gaby Tronnier/ Svenja Belgardt (TSV Imsum). Mit insgesamt zehn Mannschaften, davon viereinhalb - es gab ein gemischtes Team mit dem TSV Neuenkirchen - aus Büttel, war das Teilnehmerfeld äußerst gut und hochklassig besetzt. Gespielt wurden jeweils zwei Einzel und ein Doppel, wobei die seltensten Spiele glatt mit 3:0 ausgingen. In der Vorrunde waren es Imsum, Lunestedt II, Lunestedt I und Büttel I, die sich für das Halbfinale qualifizierten. Allerdings ging es sowohl in Gruppe A als auch Gruppe B knapp zu, weil jeweils drei Teams ein gleiches Spielverhältnis hatten. Im Halbfinale konnte sich Büttel I mit 2:1 gegen die Damen aus Imsum und Lunestedt I mit 3:0 gegen ihr eigenes zweites Team durchsetzen.

Zweite Jungen

In der Bezirksklasse wacker geschlagen

Der Start in die Saison war gleich zu Beginn von einer dunklen Wolke überschattet. Die Eltern von Dennis Böckelken hatten kurzfristig entschieden, dass Dennis kein Tischtennis mehr spielen darf. Überlegungen, die Mannschaft komplett aufzulösen, wurden wieder verworfen und allen war klar: Das wird eine schwierige Saison!

So hatte ich als Trainer alle Hände voll zu tun, um die Mannschaft immer vollständig an den Start zu bringen. Die zweite Hürde war der erste Staffeltag. Der wurde (entgegen der Regeln aus der Wettkampfordnung) weder per Mail noch telefonisch angekündigt. Und da in der Sommerpause niemand regelmäßig auf die Seiten von click-tt geschaut hatte, fand der Staffeltag ohne Bütteler Beteiligung statt. So mussten alle Spieltermine der Hinrunde „irgendwie“ in den Spielplan gepresst werden. Aber dank der Unterstützung von Mannschaftskapitän David Nancken und der Ersatzspieler aus der Dritten Jungen und der Schüler A gelang es, die Saison halbwegs unbeschadet zu überstehen. Die Motivation für Team und Trainer mussten sich erst mal alle zurückerkämpfen.

Die Leistung der 3drei Stammspieler David Nancken, Sönke Ortmann und Niklas Bär war dafür umso besser. Sie waren bei allen 14 Punktspielen dabei und kämpften um jeden Punkt für das eigene Team. Das ist vorbildlicher Sportsgeist und deswegen auch besonders erwähnenswert. Der TSV Büttel-Neuenlande II landete am Ende mit drei Siegen, einem Unentschieden und zehn Niederlagen auf dem sechsten Tabellenplatz. In Anbetracht der Umstände, ist das ein ordentliches Ergebnis, auf das alle stolz sein können.

Für die neue Saison will sich die Mannschaft als neue Erste aufstellen und erneut in der Bezirksklasse angreifen. In dann hoffentlich ruhigerem Fahrwasser wird das neue Flaggship unserer Jugendabteilung bestimmt das gesetzte Ziel erreichen.

Stefan Jacob

Tabelle Bezirksklasse Nord:

siehe Seite 12

Aufstellung (4er Team):

1. David Nancken, 2. Sönke Ortmann, 3. Dennis Böckelken, 4. Niklas Bär

Erfolge:

- **Sönke Ortmann** wird mit 4:2 Spielen siebtbeste Spieler im unteren Paarkreuz.
- **David Nancken und Sönke Ortmann** werden mit 7:7 Spielen neuntbestes Doppel der Liga.
- **Niklas Bär und Dennis Böckelken** werden mit 2:2 Spielen zehntbestes Doppel der Liga.

Zünftiges Grillen zweier Teams

Erste und Zweite Herren laden zur gemeinsamen Meisterfeier ein

Büttel (sue). Die Meisterschaft der Ersten Herren in der 1. Bezirksklasse und der damit einhergehende Aufstieg in die Bezirksliga und dazu passend die Meisterschaft der Zweiten Herren in der 1. Kreisklasse Süd, die damit im nächsten Jahr in der Kreisliga Süd spielt – diese zwei Gründe sorgten nun dafür, dass die Tischtennisabteilung den größten Erfolg ihrer Laufbahn feierte. Dazu waren nahezu 30 Spielerinnen und Spieler, Freunde, Bekannte, Gönner sowie Funktionäre der Einladung der beiden Teams gefolgt, um im Vereinsheim am Sportplatz ein Meistergrillen abzuhalten. Vereinspräsident Detlef Uetrecht ließ es sich zuvor nicht nehmen, den Spielern beider Erfolgsmannschaften für ihren großen Erfolg zu gratulieren, und kündigte eine Zuzahlung zur Feier aus der Vereinskasse an. Und auch die beiden Ortsvorsteher aus Neuenlande und Büttel, Gerd Keithan und Lars Berje, stifteten ebenfalls eine Kiste Gerstensaft. Die Spieler beider Mannschaften und ihre Aushilfsspieler trafen sich nebenbei schon zwei Stunden vor Beginn der offiziellen Veranstaltung am Sportplatz und unternahmen eine lustige Planwagentour durch die nähere Umgebung.

Dritte Jungen

Nur dank der Schüler A überlebt

Gab es eigentlich eine Dritte Jungen, die diesen Namen verdiente? Diese Frage muss sich das Team am Ende der Saison gefallen lassen. Denn zum Schluss war die Dritte Jungen nur noch durch den tatkräftigen Einsatz von Akteuren aus der Schüler A handlungsfähig. Lediglich zwei Spieler der Stammmannschaft – Kai Ahrens und Michel Dos-Santos – waren fast immer im Einsatz, der Rest des Teams glänzte durch Abwesenheit. Kurzzeitig war von der Abteilungsleitung sogar überlegt worden, die Dritte Jungen mangels Masse in der Rückrunde in der Kreisklasse Süd (Frühjahr) nicht mehr antreten zu lassen – immerhin war die Mannschaft in der Hinrunde auch mit 0:12 Letzter der Kreisklasse Süd (Herbst) geworden, und es war abzusehen, dass die Dritte Jungen auch in der Rückrunde nicht in Stammbesetzung antreten würde. Letztlich wurde das Team aber doch gemeldet – als Spielwiese und Bewährungsprobe für die Schüler A. Und die jungen Spieler zeigten, was sie drauf haben. Zusammen mit den verbliebenen Jungen, schafften sie es, mit 9:11 Punkten den siebten von elf Plätzen zu erreichen – eine gute Leistung. Allerdings darf dabei nicht der enorme Aufwand vergessen werden, mit dem das Team aufrecht erhalten wurde. Solche Experimente wird es in der neuen Saison nicht mehr geben.

Christoph Bohn

Tabelle Kreisliga (Frühjahr):

1. SC Hemmoor III	10	69:32	19: 1
2. TSV Germania Cadenberge	10	67:38	17: 3
3. SC Steinau/Odisheim	10	57:40	14: 6
4. ATS Cuxhaven	10	53:39	12: 8
5. VfL Wingst II	10	57:48	11: 9
6. TSV Wehdel	10	48:50	10:10
7. TSV Büttel-Neuenlande III	10	49:45	9:11
8. TSV Mulsum	10	47:54	8:12
9. TSV Lamstedt	10	51:59	8:12
10. SG Beverstedt	10	27:64	2:18
11. TSV Bederkesa	10	14:70	0:20

Aufstellung (4er Team):

1. Jendrik Strass, 2. Kai Ahrens, 3. Michel Dos-Santos, 4. Jesco Meyer,
5. Salome Radespiel, 6. Sabrina Ahrens, 7. Sabrina Lenger

Erfolge:

keine

Schüler A

„Hans Dampf“ in allen Gassen

Als wahre Allroundkünstler haben sich die Spieler der Schüler A erwiesen. Nicht nur, dass sie in den Punkt- und Pokalspielen gute Leistungen gezeigt haben, auch in der Dritten Jungen waren sie unentbehrlich und sorgten letztlich für den Erhalt und das gute Abschneiden dieses Teams. Bereits in der Hinrunde der Schüler-A-Kreisklasse Süd (Herbst) zeigten die jungen Bütteler ihre Stärke. Ungeschlagen wurden sie mit 12:0 Punkten Meister und stiegen somit zur Rückrunde reibungslos in die Kreisliga (Frühjahr) auf. Die Rückrunde wurde etwas härter, zumal viele Spiele auf Grund von Termenschwierigkeiten kurzfristig verlegt werden mussten. Doch zum Saisonende schossen die Schüler von der Fleet, die anfangs auf dem letzten Tabellenplatz standen auf Platz fünf in die Tabellenmitte vor, wo sie mit 7:9 Punkten abschlossen. Auch im Kreispokal waren die Erfolge Legion. Bis in die Endrunde schafften es die vier Bütteler, wo dann letztlich die Luft raus war. Gegen die starke Nordkreiskonkurrenz konnten sie nichts mehr ausrichten und belegten am Ende den vierten Platz. Mit Blick auf die Leistungen der jungen Akteure hat die Abteilungsleitung beschlossen, das Team in der neuen Saison in der Jungen-Kreisklasse zu melden. Hier können sie sich beweisen.

Christoph Bohn

Tabelle Kreisliga (Frühjahr):

1. VfL Wingst	8	55:13	15: 1
2. TV Langen	8	54:21	14: 2
3. TuS Wremen	8	44:37	10: 6
4. SC Hemmoor II	8	38:36	08: 8
5. TSV Büttel-Neuenlande	8	32:47	7: 9
6. TSV Germania Cadenberge	8	33:42	6:10
7. SC Hemmoor III	8	34:44	6:10
8. TSV Lunestedt II	8	26:49	4:12
9. TV Loxstedt	8	27:54	2:14

Aufstellung (4er Team):

1. Bojan Gerken, 2. Tom Beckhusen, 3. Niklas Eichel, 4. Booke Hannken

Erfolge:

- **Tom Beckhusen** wird mit 8:5 Spielen achttbester Spieler der Liga sowie achttbester Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Tom Beckhusen und Bojan Gerken** werden mit 5:4 Spielen sechstbestes Doppel der Liga.
- **Niklas Eichel und Booke Hannken** werden mit 5:5 Spielen siebtbestes Doppel der Liga.

Erste Schüler B

Schüler B mit zwei Mädchen vorne weg

Die Erste Schüler B hat in dieser tollen Saison stolze 19 Pflichtspiele absolviert. Immer vorne weg marschierten die Spielerinnen Rieke Hannken und Carolin Beckhusen. Im Schlepptau hatten sie Stefan Gigel und Lars Maischak und fegten damit den einen oder anderen Gegner aus der Halle.

In der Herbstrunde wurde die Mannschaft mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf dem achten Tabellenplatz geführt. Der Einzug in die Kreisliga ging damit leider schief. Die älteren Jahrgänge aus Schiffdorf, Lunestedt und Loxstedt hatten die Nase vor. Das Mittelfeld war ganz eng beisammen und mit etwas mehr Glück hätte das Team auch den vierten Tabellenplatz sichern können.

Dafür kämpften alle Akteure in der Frühjahrs-Runde um die oberen Tabellenplätze mit. Der häufige Ausfall von Lars wurde mit der Unterstützung der zwischenzeitlich gebildeten Zweiten Schüler B kompensiert. Mit lediglich zwei Niederlagen im Gepäck reichte die tolle Rückrunde am Ende für einen sicheren dritten Platz. Rieke und Carolin kamen sogar in die Top Ten der Einzelspieler des oberen Paarkreuzes. Damit sind sie die besten Mädchen dieser Schüler-Staffel. Stefan wurde mit 9:2 Siegen ebenfalls einer der besten Spieler dieser Runde.

Alles in Allem bleibt mal wieder festzuhalten, dass wir uns um den Nachwuchs im TSV Büttel-Neuenlande keine Sorgen machen müssen. Denn bereits in den B-Schüler-Mannschaften schlummern weitere Talente, von denen wir in den nächsten Jahren noch einiges sehen und hören werden.

Stefan Jacob

Tabelle Kreisklasse Süd (Frühjahr):

1. TSV Ringstedt	8	56:14	16: 0
2. TSV Sandstedt	8	54:17	14: 2
3. TSV Büttel-Neuenlande	8	46:27	12: 4
4. TSV Lunestedt II	8	40:40	9:07
5. TSV Lunestedt III	8	35:39	6:10
6. TSV Büttel-Neuenlande II	8	33:39	6:10
7. SG Beverstedt	8	26:47	5:11
8. MTV Bokel II	8	27:43	4:12
9. TSV Hollen	8	5:56	0:16

Aufstellung (4er Team):

1. Rieke Hannken, 2. Carolin Beckhusen, 3. Stefan Gigel, 4. Lars Maischak

Erfolge:

- **Rieke Hannken** wird mit 8:1 Spielen drittbeste Spielerin der Liga sowie viertbeste Spielerin im oberen Paarkreuz.
- **Carolin Beckhusen** wird mit 8:5 Spielen achtbeste Spielerin der Liga sowie achtbeste Spielerin im oberen Paarkreuz.
- **Stefan Gigel** wird mit 9:2 Spielen sechstbester Spieler im unteren Paarkreuz.
- **Carolin Beckhusen und Rieke Hannken** werden mit 6:2 Spielen vierbestes Doppel der Liga.
- **Stefan Gigel und Lars Maischak** werden mit 2:3 Spielen achtbestes Doppel der Liga.

Zweite Schüler B

Saubere Leistung für die Jüngsten

Die vielen Neuzugänge in der laufenden Saison machten es möglich, dass der TSV Büttel-Neuenlande sogar eine Zweite Schüler B aufstellen konnte. Da die Jugendwarte des Landkreises sich bereits im vergangenen Jahr auf eine Herbst- und eine Frühjahrs-Runde geeinigt hatten, war es uns möglich, auch den Kleinsten einige Punktspiele zu bieten.

So konnten Silas Grosse, Nils Block, Kjell Jacob, Jannik Statmann, Lukas Rasch, Felix Grosse und Kjara Jacob sofort für unseren Verein auf Punktejagd gehen. Und das taten sie eindrucksvoller als ihnen die meisten zugetraut haben. Dank einer kleinen Spende von Naturheilpraktiker Lars Lang wurden auf die Schnelle noch ein paar passende T-Shirts beflockt und los ging es.

Die beiden Ältesten, Silas Grosse und Nils Block, übernahmen das Ruder und peitschten ihr Team sportlich oder verbal nach vor. Dieses tolle Zusammenspiel mit wechselnden Spielern war wundervoll, und am Ende konnten Siege gegen Bokel II, Beverstedt und Hollen einfahren werden. Mit Silas und Nils stellten wir mit 8:0 Siegen sogar das beste Doppel der gesamten Liga. Aber auch die ersten Einzelsiege von Kjell und Jannik lassen aufhorchen.

So macht Tischtennis allen Spaß! Weiter so.

Stefan Jacob

Tabelle Kreisklasse Süd (Frühjahr):

siehe Seite 16

Aufstellung (4er Team):

1. Silas Grosse, 2. Nils Block, 3. Kjell Jacob, 4. Jannik Statmann,
5. Lukas Rasch, 6. Felix Grosse, 7. Dana Block, 8. Kjara Jacob

Erfolge:

- **Silas Grosse** wird mit 10:6 Spielen siebtbeste Spieler der Liga sowie siebtbeste Spieler im oberen Paarkreuz.
- **Nils Block und Silas Grosse** werden mit 8:0 Spielen bestes Doppel der Liga.

Kleine Spiele und Knobeln bis der Arzt kommt Jugend und Erwachsene begehen Weihnachtsfeiern

Büttel (sue/chb). Die traditionelle Jugend-Weihnachtsfeier in der Halle Büttel fand in einer kleinen Version statt — ohne gemeinsames Essen im Vereinsheim. Trotzdem fanden wieder 20 Kinder- und Jugendtischtennispieler den Weg in die warme "Fleet-Arena", um kurz vor Beginn der Weihnachtspause bei Getränken und kleinen Leckereien ein wenig Weihnachten zu feiern. Mit kleinen Ballspielen, Rundlauf und zwei Mini-Tischtennis-Tischen wurde eineinhalb Stunden im Rahmen des Trainings die Zeit zusammen verbracht, ehe um 18 Uhr dann noch die Erste Jungen ihr vorletztes Heimspiel austrug. Die beiden Jungmannschaften feierten bei gemütlichen Gesprächen im Kabinentrakt zusammen.

Laut ging es zu bei der Weihnachtsfeier der Erwachsenen. Lautes Klackern und explosionsartige Schläge waren aus dem Vereinsheim zu hören, wo die traditionelle Veranstaltung stattfand. Des Rätsels Lösung: Wie schon seit Jahren wurde auch dieses Mal wieder geknobelt, bis die Würfel rauchten. Allerdings hatte Bernd Matuttis leckere Fleischpreise für alle 14 Teilnehmer organisiert. Vor dem Knobeln, das in wechselnden Kleingruppen an vier Tischen gespielt wurde, gab es wie immer ein gemeinsames Weihnachtsessen.

Senioren

Jeder gewonnene Satz ist ein Erfolg

Mit über 40 gehört man nicht zum alten Eisen – im Tischtennis eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Trotzdem gibt es im Kreisverband Cuxhaven jedes Jahr eine Seniorenrunde, die sich großer Beliebtheit erfreut. Auch die Bütteler haben bereits zum zweiten Mal teilgenommen. Mit einer kleinen Schar Unermüdlicher stellten sich die Senioren von der Fleet wieder den übermächtigen Gegnern – immerhin fangen die meisten teilnehmenden Teams bei der 1. Kreisklasse an und reichen bis hoch mindestens zur Landesliga, während sich das Bütteler Team hauptsächlich aus Spielern der 4. Kreisklasse zusammensetzte. Kein Wunder, dass alle vier Spiele klar mit 0:6 ausgingen – da half auch die individuelle Punktevorgabe nicht. Aber um Siege geht es bei der Teilnahme auch nicht, sondern vielmehr um die Chance, auch mal gegen höherklassige Gegner spielen zu dürfen. Und da ist jeder gewonnene Satz ein Erfolg. Am Ende landete man zwar erneut auf dem letzten Platz in der Vorrundengruppe, doch die Spieler konnten eine Menge Erfahrungen sammeln. Im kommenden Jahr ist Büttel wieder dabei.

Christoph Bohn

Tabelle Vorrunde (Gruppe 2):

1. TSV Midlum	4	24: 1	8: 0
2. TSV Lunestedt III	4	19:11	6: 2
3. TSV Otterndorf	4	13:15	4: 4
4. TSV Holßel	4	13:18	2: 6
5. TSV Büttel-Neuenlande	4	0:24	0: 8

Die Plätze eins und zwei der Tabelle ziehen ins Halbfinale ein.

Aufstellung (3er Team):

1. Lutz Hägermann, 2. Rolf Ehresmann, 3. Anja Löscking, 4. Ansgar Telge,
5. Hartmut Danne, 6. Christoph Bohn, 7. Bernd Matuttis

Wachwechsel an der Spitze

Tischtennisabteilung stellt neues Führungsteam auf

Büttel (chb). Die Bütteler Tischtennisabteilung hat eine neue Führungsmannschaft. Nachdem der bisherige Abteilungsleiter Manuel Utrecht im April seine Ämter und Funktionen aus beruflichen und zeitlichen Gründen niedergelegt hatte, nutzten die Bütteler die Gelegenheit, sich völlig neu aufzustellen. Die entsprechenden Weichen wurden am Pfingstmontag bei einer außerordentlichen Sitzung der provisorischen Abteilungsleitung gestellt.

Neuer Spartenleiter ist jetzt der bisherige Stellvertreter Christoph Bohn, dessen Vertreter wurde Stefan Kettelhut. Dieser gab dafür seinen Posten als Verantwortlicher für die Abteilungsfinanzen an Bernd Matuttis ab. Das Amt des Jugendwarts übernahm Stefan Jacob, der damit den Staffelnstab von Hendrik von Oesen übernahm, der ebenfalls aus beruflichen Gründen kürzer treten möchte, aber als Jugendbetreuer erhalten bleibt. Als Vertreter des Jugendwarts fungiert ab sofort Henning Matuttis. "Jetzt sind wir erst einmal auf einem guten Weg in die Zukunft, denn wir haben erneut ein schlagkräftiges Team", freut sich Bohn.

Saison-Rangliste 2010/11

Top 20

Pos.	Name	Vorname	Bilanz	Punkte
1.	Seidel	Daniel	23: 11	76,190
2.	Dettmann	Alexander	19: 14	59,962
3.	Jacob	Stefan	18: 8	54,878
4.	Uetrecht	Manuel	15: 16	52,237
5.	Matuttis	Henning	19: 3	51,770
6.	Ortmann	Arne	14: 17	48,324
7.	Menze	Gerold	29: 10	47,861
8.	Ortmann	Sönke	13: 16	43,161
9.	Uetrecht	Simon	27: 2	43,056
10.	Behrmann	Jens	15: 8	42,802
11.	von Oesen	Hendrik	25: 6	42,010
12.	von Schnehen	Andres	11: 17	39,004
13.	Hannken	Rieke	23: 14	38,507
14.	Gerken	Bojan	21: 13	36,737
15.	Bär	Benjamin	12: 15	36,355
16.	Hägermann	Lutz	20: 9	34,475
17.	Beckhusen	Tom	20: 12	33,228
18.	Bär	Niklas	10: 22	32,089
19.	Danne	Philipp	10: 15	30,476
20.	Ahrens	Kai	16: 24	30,322

In dieser Rangliste wurden die Ergebnisse pro Rangliste und Spielklasse gewertet. Die komplette Liste samt Berechnungsgrundlage findet sich auf der Homepage unter "Statistik".

Abteilung im Überblick

Abteilungsleiter: Christoph Bohn (Tel. 04744/820982)

Stellvertreter: Stefan Ketelhut (Tel. 0176/22280520)

Jugendwart: Stefan Jacob (Tel. 04740/140195)

Stellvertreter: Henning Matuttis (Tel. 04740/1247)

E-Mail: tt-buettel-nld@gmx.de

Homepage: www.fleetpower.de